

# Lügen-Bertha.



Was soll's noch mit Bertha werden,  
Jammert täglich die Mama.  
„Bertha, laß das böse Lügen,“  
Strenge spricht es der Papa,  
„Sag, wer hat die Tass' zerbrochen?“  
„Ich war's sicher nicht, Papa,  
Ganz gewiß, du darfst mir's glauben,  
Miegschen that's, das Käschchen da.“  
Aber Schlupp, das Königshündchen,  
Stellt sich auf die Hinterfüß,  
Bellt ganz deutlich: „s'ist erlogen,  
Bertha that's, ich sah's, gewiß.“  
„Und wer ließ aus seinem Käfig  
Unsern Distelfint entflieh'n?“  
„Ich that's nicht, ich sah die Kagen  
An den Flügeln fort ihn zieh'n.“  
Papa hat kein Wort gesprochen,  
Nimmt den Hut, den Stock und geht,  
Aber schon nach einer Stunde  
Kommt zurück er, wie ihr seht.  
Nicht allein, nein, mit dem Schlosser  
Und nach einer Viertelstund'  
Hängt der frechen Lügen-Bertha,  
Ein großmächtig's Schloß am Mund.  
O wie lachten Schlupp, die Käschchen,  
Wie die Kinder auf der Straß',  
Solche Folgen hat das Lügen,  
Merkt euch stets, ihr Kinder, das.

